

PRESSEMITTEILUNG

20. Mai 2020

Gemeinsame Pressemitteilung der Realschulverbände brlv und LEV-RS

Gemeinsam mit Engagement durch die Krise

Eltern und Lehrkräfte an den Realschulen in Bayern stehen in diesen unsicheren Zeiten zusammen

In dieser herausfordernden Zeit ist das Pflichtbewusstsein und das Berufsethos der Lehrkräfte bemerkenswert. „Uns ist bewusst, was hier jeden Tag geleistet wird. Die Lehrkräfte lösen das Wechselspiel von Präsenzunterricht und Beschulung zu Hause in der Regel sehr flexibel und auf kreative Art und Weise“, betont Andrea Nüßlein, Vorsitzende des Landeselternverbands Bayerischer Realschulen (LEV-RS). „Wir brauchen in der derzeit schwierigen Situation einen realistischen Blick auf die Lage an den Schulen. Vorwürfe und überzogene Wunschvorstellungen passen nicht zum Ernst der Lage“, ergänzt Jürgen Böhm, Vorsitzender des Bayerischen Realschullehrerverbands (brlv). Viel wichtiger sei es, gemeinsam an einem Strang zu ziehen.

„Gerade in der Krise ist das Zusammenspiel von Schülern, Eltern und Lehrkräften und gegenseitiges Verständnis von essenzieller Bedeutung“, so die beiden Vorsitzenden. Wie die vergangenen Wochen gezeigt haben, funktionieren die Realschulen im Freistaat. Die Schüler werden mit Unterrichtsinhalten versorgt, der Unterricht findet planmäßig sowohl zu Hause als auch wieder an den Schulen statt und die Zehntklässler werden gut auf den Realschulabschluss vorbereitet. „Gerade an unseren Realschulen werden digitale Plattformen zu Beschulung sehr erfolgreich eingesetzt“, sagt der brlv-Vorsitzende Böhm.

Gemeinsames Ziel von Eltern und Lehrkräften sei, dass jeder Zehntklässler einen guten Abschluss mache und die Übergänge ins Berufsleben reibungslos funktionieren. „Wir haben immer die Zukunft der jungen Generation im Blick“, bekräftigen Böhm und Nüßlein. Auch würden alle Beteiligten bereits im Hintergrund intensiv daran arbeiten, die nachfolgenden Klassenstufen sukzessive problemlos in den fortlaufenden Unterrichtsbetrieb an den Schulen zu integrieren.

„In der Corona-Krise ist Realismus angebracht. Natürlich ist uns allen bewusst, dass in diesen Zeiten nicht alles reibungslos funktioniert und es vielerorts individuelle Lösungen gibt. Allerdings nutzen Vorwürfe unseren Schülern am allerwenigsten“, darin sind sich Böhm und Nüßlein einig. „Wir danken den Eltern, die in dieser schwierigen Lage im Hintergrund unterstützen, und allen Lehrkräften an den Realschulen in Bayern für ihren tagtäglichen Einsatz und ihr hohes Engagement für unsere jungen Menschen!“